

Buchrezension

Herles, Christian: Unternehmensinterne Rechtsberatung, Der Guide für die Inhouse-Rechtsabteilung, Schäffer-Poeschel, Stuttgart 2022, 251 S., 49,95 €.

Wiss. Mitarbeiterin Clarissa Katharina Julia Zentgraf, LL.M., Siegen*

I. Einleitung

Die unternehmensbezogene Rechtsberatung gehört mittlerweile zu den wichtigsten Tätigkeitsfeldern für (Wirtschafts-)Juristen. Der Guide von *Herles* gewährt sowohl einen Überblick über die Tätigkeiten eines Unternehmensjuristen wie auch über die Arbeitsweise in internen Rechtsabteilungen. Gleichzeitig gibt er einen umfangreichen Überblick über die Themenkreise, mit denen sich Unternehmensjuristen typischerweise befassen. Hierbei gelingt hervorragend die Verknüpfung der rechtswissenschaftlichen Grundlagen mit der Praxis. So erfolgt neben den inhaltlichen Darstellungen stets auch die Darstellung praktischer Handhabungen rechtlicher Aspekte aus unternehmensinterner Sicht anhand einer Vielzahl von Beispielen. Das Buch richtet sich vor allem an Studierende der Rechtswissenschaften und des Wirtschaftsrechts, um den Einstieg in diesen Berufszweig zu erleichtern, laut Vorwort aber auch an alle, die bereits im Berufsleben stehen und ihre Grundlagen auffrischen wollen.

II. Zum Inhalt

Das Werk ist in drei Hauptabschnitte aufgeteilt: Im ersten, allgemeinen Teil werden wichtige Grundlagen zur Inhouse-Rechtsberatung dargestellt. Auf gut 40 Seiten werden das Berufsbild sowie grundsätzliche Aufgaben der internen Rechtsberatung aufgezeigt. Auch die Einbindung der Tätigkeit externer Rechtsanwälte sowie die Möglichkeiten der organisatorischen Einbindung werden dabei aufgegriffen. Mit diesen Darstellungen wird hier auch denjenigen der Einstieg in die Materie ermöglicht, die sich erstmals mit der Thematik der unternehmensinternen Rechtsberatung beschäftigen. Positiv anzumerken ist auch, dass der *Autor*, wenn auch in entsprechender Kürze, Themen wie Legal Tech und das elektronische Anwaltspostfach als Formen von modernen Arbeits- und Kommunikationsmittel anreißt.

Der zweite Teil widmet sich schließlich einem Überblick über relevante Rechtsgebiete. Es werden sieben Rechtsbereiche in den Blick genommen nämlich Arbeitsrecht, Gesellschaftsrecht, Vertragsrecht, Vertriebs- und Marketingrecht, Produktrecht, Geistiges Eigentum und Internationales Handelsrecht. Alle Themenfelder werden stringent in einem weitgehend gleichen Schema erläutert: Zunächst werden (potenzielle) Abschnitte bzw. Phasen oder Kategorien von Aufgaben erstellt. In diesen werden sodann die einzelnen Aufgaben, die anfallen können, aufgegliedert. Dabei werden nochmals kompakt die jeweiligen rechtlichen Grundlagen dargelegt und aufgefrischt. Sehr gelungen sind in diesem Zusammenhang auch die Schaubilder und Übersichten, die wesentliche Inhalte und Zusammenhänge grafisch aufbereiten. Dem folgend werden zu jedem der identifizierten Aufgaben praxisrelevante Beispiele angeführt. Hervorzuheben ist zudem die sprachliche sowie stilistische Ausdrucksweise, die auf unnötige Verkomplizierungen verzichtet. Dem *Autor* gelingt der Spagat, Theorie

* Die *Autorin* ist Wiss. Mitarbeiterin und Doktorandin an der Professur für Öffentliches Wirtschaftsrecht, Technik- und Umweltrecht an der Universität Siegen (Prof. Dr. Rainer J. Schröder).

und Praxis miteinander zu verknüpfen und nachvollziehbar sowie spannend darzulegen. Aufgrund der gewählten Darstellungsform setzen sich die Beispiele auch optisch vom Haupttext ab. Somit lässt sich der Blick, wenn gewollt, direkt auf die Praxisbeispiele lenken. Durch die Vielzahl an Beispielen in den einzelnen Rechtsbereichen wird deutlich, dass das Aufgabenspektrum eines internen Unternehmensjuristen äußerst vielfältig und abwechslungsreich ist. Einige der genannten Tätigkeiten und Beispiele sind dabei sicherlich nicht von vorneherein offensichtlich, sodass dieses Werk auch für bereits etablierte interne Rechtsabteilungen neue Blickwinkel auf die eigene Tätigkeit eröffnen kann.

Der letzte und somit dritte Teil beschäftigt sich mit dem Bereich Compliance und Datenschutz. Es ist nicht verwunderlich, dass der *Autor* diese beiden Themen behandelt, gewinnen diese doch zunehmend an rechtlicher und wirtschaftlicher Bedeutung. Dies wird insbesondere dadurch deutlich, dass diese Aspekte in einem eigenständigen Teil dargestellt werden, was ihre Bedeutung in der Praxis unterstreicht.

III. Fazit

Das Werk von *Herles* bietet einen praxisbezogenen Einstieg in die unternehmensbezogene Rechtsberatung als Arbeitsfeld. Neben der grundsätzlichen Darstellung des potenziellen Tätigkeitsfelds verbindet es unternehmensinterne Prozesse mit einer Vielzahl an praxisrelevanten Rechtsgebieten. Dem Untertitel „Ein Guide für [...]“ wird der *Autor* gerecht, denn es ist ihm nicht nur vollumfänglich gelungen, einen guten Überblick über die einzelnen Tätigkeitsfelder zu geben. Vielmehr hat er auch durch die anschaulichen und nachvollziehbaren Beispiele die unterschiedlichen Aufgabenfelder praxisnah strukturiert und als Orientierung an die Hand gegeben.

Die sinnvoll gewählten Untergliederungen der einzelnen Rechtsbereiche, die inhaltlich nicht überladenen Abschnitte und die Auflockerung durch die abgesetzten Beispiele ermöglichen einen sehr guten Lesefluss. Anhand des umfangreichen Stichwortverzeichnisses und des detaillierten Inhaltsverzeichnisses kann zudem jederzeit gezielt zu einzelnen Themenfeldern nachgeschlagen werden. All dies macht das Buch zu einem wichtigen Grundlagenwerk, was mit seinen 251 Seiten jedoch keinesfalls überladen ist. Es folgt eine klare Empfehlung an alle Personen, die sich mit der unternehmensinternen Rechtsberatung erstmalig vertraut, aber auch tiefergehend beschäftigen möchten. Als solches richtet es sich nicht nur an Praktiker, sondern ist auch für Studierende der Rechtswissenschaften bestens geeignet.